

Schützenhilfe für „Anne und Klaus“

NZ, 04.07.15

Königspaar unterstützt das Wohnprojekt der Lebenshilfe an der Möllerstraße

WALTROP. (mawe) Seit einiger Zeit ist es Brauch bei den Waltroper Schützen, dass das jeweils amtierende Königspaar für einen sozialen Zweck Geld sammelt. Da wollen die aktuellen Regenten, Roland I. Brühl und seine Frau und Königin, Britta I., nicht nachstehen.

Sie wollen während ihrer Zeit als Königspaar, die nun noch ein Jahr andauert, das „Haus für Anne und Klaus“ an der Möllerstraße unterstützen. Das Wohnprojekt der Lebenshilfe, in das Menschen mit Behinderung einziehen sollen, wächst und gedeiht. „Wir liegen sogar vor unserem eigentlichen Zeitplan“, sagt Christoph Haßel-Puhl, Geschäftsführer der Lebenshilfe. „Nur die Dachdecker haben zurzeit Schlechtwetter – es ist einfach zu heiß“, ergänzt er augenzwinkernd. Ende des Jahres soll Einzug sein.

Wie ist das Königspaar darauf gekommen, das Lebenshilfe-Projekt zu fördern? „Ich

selbst komme ja aus Brambauer. Daher kenne ich mich mit den Möglichkeiten in Waltrop nicht so aus“, sagt Roland Brühl. Marc Ritter aus dem Hofstaat des Königs konnte da aushelfen. Er wohnt in der Nähe der „Okidele“, kennt die Lebenshilfe bestens.

So wurden Plakate und Postkarten gedruckt mit dem passenden Spruch „Wir leisten Schützenhilfe“. Darauf zu sehen: das Königspaar und Gerrit Barein und Susanne Ruske, die zu den künftigen Bewohnern gehören. „Wir sind sehr dankbar dafür, dass die Schützen uns unterstützen“, sagt Christoph Haßel-Puhl. Auf erste Einnahmen für die gute Sache hofft das Königspaar am übernächsten Wochenende, wenn Sabine Grotzki mit ihrer „Deco-Art“ im Treibhaus an der Straße Oberwiese 4a ihr 20-jähriges Jubiläum feiert. Viele weitere Gelegenheiten, Geld zu sammeln, werden hinzukommen.



Sie machen gemeinsame Sache: (v. li.) Christoph Haßel-Puhl (Lebenshilfe), Susanne Ruske und Gerrit Barein, die ins Haus an der Möllerstraße einziehen sollen, und das Königspaar Roland I. und Britta I. (Brühl).

—FOTO: WESSLING